

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

2019/0419 1. Ergänzung

Fachbereich:	70 FB Umwelt
Fachdienst:	70.4 FD Klimaschutz
Sachbearbeiter/in:	Dr. Carola Pritzkow
Datum:	14.07.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	04.03.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	23.04.2024	zur Kenntnis

Betreff:

Sachstand - Schaffung von Nachfüllstationen und Trinkwasserbrunnen in Nidderau

Mitteilung / Information:

Antrag:

Die Stadt Nidderau schließt sich der Kampagne refill-deutschland.de an. In diesem Zuge sollen weitere Nachfüllstandorte gewonnen werden, um die kostenlose Befüllung von Trinkwasserflaschen zu ermöglichen. Zudem wird der Magistrat gebeten die Aufstellung von Trinkwasserspendern an öffentlichen Plätzen zu prüfen. Dem Umweltausschuss soll zukünftig über die Maßnahmen berichtet werden.

Beratung 26.09.2019:

Frau Vogel begründet den Antrag der Fraktionen.

Frau Abel beantragt folgende Ergänzung, aus dem Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 die Grünen, die in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden soll: der Magistrat möge zusammen mit dem Trinkwasserversorger prüfen, an welchen Stellen sich entsprechende Anlagen installieren ließen. Investitionskosten und Folgekosten sind unter Berücksichtigung eines möglichen Sponsorings zu ermitteln.

Beschluss STVV 26.09.2019, öffentlich beschließend:

Vorschlagsgemäß, mit der o.g. Ergänzung, beschlossen.

Sachstand:

In Nidderau gibt es diverse Refill Stationen, welche unter <https://refill-deutschland.de/> eingesehen werden können.

Im Fachbereich Umwelt wurde 2023 die Umsetzung eines Trinkwasserbrunnens für Radfahrer und Erholungssuchende am Wartbaum angestoßen. Da es sich hier um eine überregionale Strecke handelt, wurde der Regionalverband FrankfurtRheinMain hierzu informiert. Hier braucht es weitere Abstimmung mit dem Regionalpark und dem Wasserbetreiber Kreiswerke Main-Kinzig GmbH.

In 2022 hat der Fachbereich 40 die Kosten für die Installation (20.000€) und den Betrieb (3.000€/Jahr) eines Brunnens ermittelt. Zwar gibt es eine 90% Förderung für die Installation, aber nicht für die laufenden Kosten. Die Betriebskosten wurden seinerzeit als extrem hoch erachtet und das Projekt wurde aus wirtschaftlichen Gründen zurückgestellt.

Eine größere Kommune in der Nähe will dieses Jahr Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet entwickeln. Hier erhofft sich die Verwaltung, im Rahmen des interkommunalen Austausches, Informationen zu den reellen Betriebskosten. Sobald die reellen Kosten bekannt sind, werden diese als Information an die Politik weitergeben.

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Katja Adams
FB-Leiter/in

gez. Dr. Carola Pritzkow
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Antrag SPD und Grüne Schaffung Nachfüllstationen und Trinkwasserbrunnen
2. Ausz UmweltA Trinkwasserbrunnen